

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 203: Gespräche über Haare und eine unbekannte Nummer

"Was ist denn hier so lustig?", fragte Goten nun mittlerweile auch. "Ach nichts.", winkte Trunks allerdings ab, was sein Kumpel einen Seufzer entlockte. "Doch, es ist doch irgendwas, sonst hättest du nicht gelacht.", flüsterte er ernst. "Sag schon." Trunks überlegte während er nochmal zu den Mädels und das von Ryoko gemalte Herz blickte. "Du musst nicht alles wissen." Grinsend entschied er sich dann aber doch für diese Antwort, schon alleine weil sie mitten im Unterricht waren. Goten allerdings schien das nicht zu interessieren, blieb aber angestrengt leise. "Du bist fies. Ihr habt ja schon Geheimnisse vor mir." Nun seufzte auch Trunks aufgrund Gotens schmollendes Gesicht. //Wie ein kleiner Junge manchmal.// "Frag doch Ryoko, ob sie es dir zeigt." "Mach ich auch." Gerade als er sich leicht nach vorne beugte und den Mund öffnete, rief der Lehrer seinen Namen. Mit etwas grimmigen Gesicht, bat er ihn an die Tafel zu kommen und der Halbsaiyajin setzte sich widerwillig in Bewegung, während Ryoko frohen Mutes weiter kritzelte.

Was er nicht merkte war, dass Nadja auch gerade vor hatte ihn zu fragen, was das Bild bedeutete, doch nun musste sie warten und schaute mit Trunks zusammen zu, was er an der Tafel fabrizierte. Das war nicht gerade wenig und umso mehr Worte auf der Tafel erschienen, umso mehr schweiften Nadjas Gedanken ab und landeten letztendlich wieder bei ihrem und Gotens Namen. Schließlich flüsterte sie: "Jetzt erklär das doch mal.."

Mittlerweile hatte Ryoko ihre halbe Heimat auf Papier verewigt und die anderen Schüler mussten das Gekritzel von Goten in ihr Heft übertragen. "Man! Die Buchstaben stehen für euch und das Herzding für Liebe.", antwortete sie dann endlich, wenn auch ein wenig lauter als gewollt. Kurze Blicke und ein Räuspern seitens des Lehrers waren aber alle Reaktionen darauf. "Herzding?", gegenfragte Nadja dann leise und schaute sich den Umriss nochmal an. Langsam stieg ihr Röte ins Gesicht, als sie über das Wort nachdachte. "Wie kommst du auf sowas?" Etwas echauffiert blickte sie wieder nach vorne, wo Goten gerade wieder kam und an ihr vorbei lief. Flüchtig hatte sie ihn angesehen und war froh, ihn nicht wegen des Bildes gefragt haben zu können. "Nur so, war ja nicht ernst gemeint.", hörte sie ihre Schwester noch sagen. Diese lächelte und hatte so gar keine Lust mehr den Unterricht zu verfolgen, malte daher weiter herum. Goten musste hingegen nun seine eigene Zusammenfassung abschreiben.

Eine Weile verging und inzwischen hatte auch Nadja ein Papier vor sich liegen, was sie mit wilden Strichen bombardierte. Die Meisten waren schon fertig mit Abschreiben

und langweilten sich sichtlich. Wie auch Ryoko, die ihren Stift zur Seite legte. "Wie lange noch?", fragte sie in normaler Lautstärke frei heraus. "Äh..noch etwas weniger als 'ne halbe Stunde.", antwortete Trunks leise. Er sah am Blick des Lehrers, dass dieser kurz davor war die Beiden rauszuschmeißen. Auch Nadja hatte langsam ihre Motivation verloren. //War doch nicht so'ne gute Idee mitzukommen.//, dachte sie sich beim Weiterzeichnen. "Was? Noch **so** lange?" Ein lauter Seufzer ging durch den Klassenraum, bevor Ryoko sich genervt gegen die Stuhllehne drückte. "Sowas ödes macht ihr den ganzen Tag?" Einige Schüler lachten und die Augen der beiden Jungs gingen sofort zum Lehrer. Wegen seinem empörten Gesichtsausdruck musste Goten sich das Lachen verkneifen, während Trunks die Beiden innerlich schon aus der Schule verbannt sah. "Nicht' so laut!..", ermahnte er sie etwas beschämend. "So is' das nun mal." Auch Nadja grinste nach der Aktion, malte aber weiter. "Pff...trotzdem!", schnalzte Ryoko immer noch nicht leiser. Dann folgte ein Gähnen.

Trunks wunderte sich sehr, dass der Lehrer das dabei beließ und nichts unternahm, trotz der Vorwarnung des anderen am Morgen. Wer wusste schon, was der erste Lehrer ihm gesagt hatte, auf jeden Fall hatten sie ein Gespräch wegen den Beiden geführt, sonst hätte er gefragt, warum sie da waren.

Nadja und Goten fanden das einfach nur amüsant und grinsten sich kurz gegenseitig an, bevor jeder seinen Ablenkungen vom Unterricht weiter nachkam.

Zur Mittagszeit war die Stimmung schon wieder etwas besser und besonders Goten freute sich auf die längere Pause. "Jetzt erstmal füttern in der Mensa!", sagte er lächelnd und die Vier machten sich zu besagtem Ort auf. Als Nadja und Ryoko den großen Saal betraten, schauten sie sich erst einmal um. Die Jungs gingen derweil schon routiniert zu den Tablettis. Die Mädchen folgten um den Anhang nicht zu verlieren und taten es den Beiden einfach mal gleich. "Was du willst, kannst du ruhig nehmen.", sagte Goten zu Nadja, die schon interessiert durch die Scheiben schaute. "Äh ja, ok." Lächelnd begann sie hier und da einzusammeln. Gotens Stapel wurde kurz danach auch immer größer. Grinsend stand er letztendlich an der Kasse und als Nadja sein bescheidenden Berg sah, fielen ihr vorerst keine Worte dazu ein. "Müssen noch zahlen.", sagte er ihr nebenbei und die Blauhaarige nickte nur.

Nachdem bei allen das Geld über die Theke gegangen war, setzten sie sich gemeinsam an einen Tisch. Es war sehr laut in der Halle, da sich viele Schüler unterhielten. "Was haben wir gleich?", fragte Goten nach einem Gähner. Er wollte und konnte sich den Stundenplan kaum merken und so war es schon normal, Trunks immer danach zu fragen. "Ähm, Chemie.", antwortete dieser, während Nadja sich etwas wunderte, wieso er jetzt am Anfang der Pause schon danach fragte, sagte aber nichts weiter und begann zu essen. "Na super.", sagte Goten noch ironisch, bevor er begann seinen Berg in sich hineinzuschaukeln. Chemie war auch eines der Fächer, auf die man gut und gerne verzichten konnte. Dass der Tisch schon wieder einige Blicke auf sich zog, störte dieses Mal keinen.

Ryoko war gerade dabei ihren ersten Bissen zu kauen, als ihr nicht das erste Mal an diesem Tag etwas auffiel. Dieses Mal nur bewusster. "Ich muss die Haare wieder kürzen.", sagte sie und tat sich eine Strähne, die von der Seite in ihr Gesicht hing, erst einmal hinter ihr Ohr. Dies hielt gerade so, sah doof aus aber half erstmal, damit ihr beim Essen nichts in den Weg kam.

Trunks schaute auf und erinnerte sich an seine erste Begegnung mit ihr. "Hm..jetz' wo du es sagst.." Er fasste sich an seine eigenen, die mittlerweile auch schon sein Ohrläppchen bedeckten. "Bin auch nicht' besser." "Ihr kommt plötzlich auf Ideen.",

mischte sich Nadja ein, die zwischen ihnen hin und her gesehen hatte. "Dann müssen wir alle halt." Nun grinste sie leicht und aß weiter. Sie mochte ihre langen Haare, aber da sie mittlerweile schon ein Stück über den Steiß gingen, war es langsam auch an der Zeit. Sie hatte keine Lust sich irgendwann aus Versehen darauf zu setzen. "Ja, aber dich stören lange Haare nicht. Ich mag das nicht, wenn die so rumfliegen.", antwortete Ryoko, während Goten sich kurz durch seine fuhr. "Meine sitzen perfekt wie immer." Nadja schenkte dem Schwarzhaarigen nur einen kurzen Blick, bevor sie ihrer Schwester antwortete. "Hab mich dran gewöhnt. Aber ich hab mir schon mal überlegt, ob ich sie mir nicht auch kurz schneide, so bis hier.." Sie setzte sich grader hin und hielt ihre Handkante knapp über ihre Schultern an den Hals, dann aß sie weiter. "Hm, würde ich nicht machen.", antwortete Trunks als erster und Goten reihte sich ein. "Ja, so kurz nun auch nicht.", sagte er ernst. Trunks nickte. "Nachher bereust du es nur, bei den langen Haaren."

Ryoko erinnerte sich da an eine Situation vor ein paar Jährchen. "Hm...beim letzten Mal fandest du sie kurz nicht gut." "Ach, sie hatte sie schon mal kurz?", fragte Trunks und Ryoko nickte. Anschließend sah er Nadja wieder an. "Na dann würde ich es erst recht nicht machen, wenn es dir nicht gefallen hatte." "Ja, schon.." Die Jüngere seufzte kurz nachdenkend, dann sah sie Goten an. "Ähm...nur mal so'ne Frage.." Eigentlich war an der Frage nichts weiter dran, aber plötzlich kam diese nervige Nervosität wieder auf, die Nadja zu vertuschen versuchte. Rot wurde sie allerdings doch ein wenig. "Also...stehst du mehr auf lange Haare, ja?" Nadjas Unsicherheit steckte sofort an und die Tatsache, dass sie Gebrauch von dieser Formulierung machte, ließ dem jungen Halbsaiyajin die Röte ebenso in die Wangen steigen. "Nun ja..ich kann mir dich nicht mit kurzen Haaren vorstellen. Find' es so ganz schön.", antwortete er lächelnd und Nadja wurde wieder ruhiger, erwiderte die Mimik sogar. "Achso...naja wahrscheinlich Gewöhnungssache. Aber wenn du es so magst.." "Ja, ich mag sie so."

Trunks hatte der Sache natürlich zugehört und grinste leicht in sich hinein. Dass die Beiden mittlerweile tatsächlich auf einem guten Weg waren, stand mittlerweile außer Frage. "Soll ich meine wachsen lassen?" "Hm?" Fast schon aus seinen Gedanken gerissen, sah Trunks Ryoko fragend an. "Äh, nein." Er schüttelte dezent den Kopf und lächelte anschließend wieder. "Lass sie so. Ich kann mir dich ebenso mit langen Haaren nicht vorstellen. Aber letztendlich musst du das wissen." "Okay." Lächelnd aß die Blondine weiter, während Trunks als erster mit Essen fertig war und sich wunderte, wieso Goten errötet und leicht unsicher Nadja anstarrte und anschließend den Kopf schüttelte. Durch die Frage von Ryoko hatte er nicht mitbekommen, wie Nadja ihn einen Kuss auf die Wange gegeben hatte. "Was is'?", fragte diese nun etwas entsetzt. Typisch Nadja dachte sie mal wieder, sie hatte etwas total falsch gemacht. "Ach, nichts. Ist noch so neu, dass du das machst.", antwortete der Siebzehnjährige lächelnd und Nadja fiel ein Stein vom Herzen. Das durch den Kuss entstandene Tuscheln am Nachbartisch, fiel bei der Lautstärke im Raum keinem auf. "Achso...dachte schon.." "Was dachtest du?" "Naja, dass du das nicht magst oder ich das hier nicht machen soll, oder so. Weiß nich'." Sie zuckte dezent mit den Schultern, bevor sie ein Schluck ihres Getränkes zu sich nahm. "Aso, nein! Ich mag's, wenn du das machst." Die Worte freuten Nadja überraschend sehr und sie lächelte über beide Ohren. "Dann is' gut." Kurze Augenblicke später waren alle fertig und die ersten gelangweilten Gähner seitens Ryoko entstanden schon. "Und jetz'?", fragte Nadja in die Runde. Trunks' Augen wanderten nebenbei zur Uhr. "Warten bis die Pause zu Ende ist." "Und wie lange is' die noch?" Während Trunks sein Tablett nahm und aufstand um es

wegzubringen, antwortete Goten ihr. "Ähm, noch vier Minuten." "Na is' ja nich' viel.", bemerkte Nadja und stand auch auf, während Ryoko Trunks hinterher sah. Mit leicht verzogenem Gesicht beobachtete sie kurz einige Mädchen, die ihm hinterher sahen. "Warte!", rief Goten dann und sprang mit seinen Resten auch auf. Erst dann setzte sich Ryoko auch in Bewegung, nach einem genervten Seufzer wegen der gaffenden Blicke.

Ungefähr zwei Stunden später war die Erleichterung groß, als es das letzte Mal klingelte. Die Glocke war noch nicht mal zur Ruhe gekommen, da stand Ryoko schon als erste im Raum. "Na endlich!", rief sie grinsend und streckte sich ausgiebig, während die Jungs zusammenpackten. Nadja hingegen hatte sich erschrocken, da sie mal wieder in Gedanken versunken war. "Ja, und was jetzt?", fragte Goten beim Aufstehen und Nadja streckte sich auch erstmal, wobei am Ende ein Geräusch entstand, was ein wenig an eine Katze erinnerte. "Keine Ahnung, aber erstmal raus hier." "Seh' ich auch so.", stimmte Trunks zu und die Vier verließen das Klassenzimmer und kurz darauf das Gebäude. Ryoko, die neben dem Achtzehnjährigen gegangen war, beobachtete diesen still mit einem Lächeln. Er hatte immer noch den ungelösten Gutschein von ihr und sie fragte sich, ob ihm mittlerweile was eingefallen war. Vielleicht würde sie ihn diesen Abend noch einmal fragen.

"Und nun?", sagte sie stattdessen und die restlichen drei sahen nachdenkend umher. "Du hast nicht zufällig eine Idee?", fragte Nadja den Schwarzhaarigen, doch der zuckte nur mit den Schultern. "Weiß nich'." Viel gemacht hatten sie ja schon.

Mit verschränkten Armen setzte Nadja sich auf die Bank nahe des Einganges, auf der sie schon so oft Platz gefunden hatte. Ihre Blicke wichen nicht von Goten und ungewollt erinnerte sie sich an den heutigen Morgen im Bad. Sie rief die Erinnerung zurück, wie sie seinen Körper gemustert hatte und wurde unweigerlich rot. Bevor es noch auffiel, sah sie lieber schnell wieder weg.

"Tja...", kam es noch aus Trunks, bevor sich Ryoko gelangweilt an ihn lehnte. "Genau wie Schule, öde.", meinte sie gähnend. Wenige Augenblicke später ertönte ein untypisches Geräusch, das von Trunks' Richtung kam und alle Blicke auf sich zog. Genauso verwirrt, blickte dieser drein, als er sein Handy aus der Hosentasche zog und drauf schaute. Ein Anruf ging ein, doch die Nummer war ihm unbekannt. //Wer is' das denn jetzt'?// Neugierig nahm der Achtzehnjährige ab und hielt sich das Gerät ans Ohr. "Ja hallo, Trunks am Apparat?" Da die Nummer unbekannt war und es langsam aber sicher mit der Firma losging, musste er mit möglichen Angelegenheiten innerhalb der CC rechnen, doch Ryoko wusste davon nichts und war sichtlich verwirrt über seine Begrüßung. //Wie der reden kann.// Noch mehr wunderte sie sich aber darüber, dass nach diesem Satz von ihm nichts weiter kam, nur ein Gesichtsausdruck der etwas überfordert schien. "Wer is' denn dran?", fragte sie frei heraus, laut genug, dass Trunks' Gesprächspartner das durchaus hören konnte. Goten hatte sich inzwischen neben Nadja gesetzt und wartete. Seine Hoffnung war, dass es nichts Ernstes war oder Trunks in irgendeiner Weise weg musste. Er und Nadja sahen zu, wie er sich nach einem flüchtigen Blick zu Ryoko von dieser abwandte und ein paar Schritte wegging. Er wollte nicht, dass sie das mitbekam und nachher wieder unnötig sauer war.

"Wo hast du überhaupt meine Nummer her?", sagte er ins Telefon. Zwar war er nun ein Stück weiter weg, man konnte ihn aber trotzdem hören und Goten schluckte leicht. //Das geht sicher nicht gut.// Ryoko war wegen seiner Reaktion auf ihre Frage etwas beleidigt, wartete aber vorerst ab, wenn auch mit einem bösen Gesichtsausdruck.

"...Was?...Ja...nein!!", rief er plötzlich, doch seine rot werdenden Wangen blieben dem Rest verwehrt, bis auf Nadja, die mittlerweile auch sehr verwirrt war. //Was is' denn jetzt?..//

"Wer hat dir das erzählt??.....Ich bin gar nich-" Das Wort wurde ihm immer wieder abgeschnitten, denn seine Gesprächspartnerin redete wie ein Wasserfall. Ryoko hielt es nicht mehr an ihrem Platz, zu sehr war die Neugier und auch Eifersucht gewachsen. //Wer das wohl ist?... Na warte!//

Trunks dachte gerade darüber nach, ob er einfach auflegen sollte, als Ryoko entschlossen auf ihn zu ging um ihm das Handy ohne Vorwarnung aus der Hand zu nehmen. "Oh nein..". nuschelte Goten in sich hinein, der schon wieder ein Streit voraus ahnte. Nadja hingegen grinste, da dieses Verhalten sie an sich selbst erinnerte.

"Nein!!", rief Trunks und angelte etwas panisch nach seinem Handy, doch Ryoko dachte nicht einmal daran es ihm wieder zu geben. Das Mädchen auf der anderen Seite ahnte nichts von ihrem Partnerwechsel und redete munter weiter. "Naja und jedenfalls hat sie mir das gesagt. Und ich wollte jetzt' mal sehen, ob das stimmt. Wenn nich'..tja, dann mag ich wenigstens versuchen dich dazu zu bringen." "Pssst!", sagte Ryoko, die Trunks' Gezeter stoppen wollte um die Worte des Mädchens zu verstehen. Tatsächlich wurde er ruhiger, es brachte ja eh nichts. //Ich hätte gleich auflegen sollen!//

"Ich steh nämlich auch voll auf dich und find' dich sehr sexy... Sag mal bist du überhaupt noch dran?? Trunks?.." Leider hatte Ryoko nur ein paar Fetzen mitgehört, weswegen sie mit einem dicken "Hä??" antwortete. "Nein...hier ist nicht Trunks." Während sie das sagte, schaute sie denjenigen an, der sie mit einem flehenden Gesichtsausdruck anstarrte. "Die will wieder dich sprechen.", meinte sie neutral, während es durch den Hörer weiter ging. "Wer bist du?? Sag bloß du willst auch was von ihm? Lass ja die Finger von ihm! Er will sowieso nur was von mir, also gib ihn mir jetzt' auf der Stelle wieder!" Damit war der Monolog noch nicht beendet, was selbst Trunks hörte. "Ähm, ähm...leg einfach auf!", meinte er etwas hektisch. //Is' das Beste.// Zwar nicht wirklich seine Art, aber wenn sie eh wusste, dass Trunks gar nicht mehr dran war, konnte er mit leben. "Ach, halt's Maul!!!", keifte Ryoko in das Gerät um direkt danach auf das rote Hörerzeichen zu drücken. Nachdem sie das Handy ihren Besitzer wieder zurück gegeben hatte, drehte sie sich mit wütenden Blick um und verschränkte die Arme vor der Brust.

Goten grinste inzwischen leicht wegen der Reaktion seines Freundes, während Nadja auf eine Erklärung extrem gespannt war. Trunks schwieg erstmal, wusste nicht so genau was er sagen sollte, da er auch nicht gehört hatte, was Ryoko noch zu Ohren gekommen war. "Ähm...was war das jetzt?", fragte Nadja um die Stille zu brechen und zur Überraschung aller antwortete Ryoko als erste. "Das war 'ne Tussi!" Ein beinahe tötender Blick traf kurz auf Trunks, bevor sie weiter redete. "Trunks gehört ja nur ihr...und ich soll die Finger von ihm lassen." Ihr Ton dabei war sehr schnippisch und jeder blinde hätte die Eifersucht daraus erkannt. "Ähm..", sagte Goten leise und überfordert. Auch diese Aussage kam Nadja bekannt vor, die ähnliches auch schon an den Kopf bekommen hatte, bezüglich Goten. Dieses Verhalten musste typisch für Erdenfrauen sein. "Das hat sie gesagt?", fragte Trunks und seufzte anschließend. "Achte am Besten gar nich' drauf. Ich glaub die hatte sie sowieso nicht mehr alle." "Ja, klar..." Ryoko war sichtlich sauer und verdrehte leicht die Augen, stand dabei immer noch etwas abgewandt. Plötzlich läutete es wieder los, mit dem gleichen Klingelton wie zuvor. Etwas genervt kramte Trunks das Handy wieder hervor, ging aber nicht ran, sondern brach den eingehenden Anruf ab. "Das is' ja nervig. Kanntest du die?", fragte

Nadja wieder neugierig. "Nein, das is' ja das Komische." Trunks musste immer wieder zu Ryoko blicken. Auch wenn ihr Verhalten ein gutes Zeichen war, war es trotzdem nervig und ändern konnte er daran jetzt wohl so schnell nichts mehr. //Super.// Trotzdem fragte er sich, wieso sie so extrem aggressiv auf Anwerberinnen reagierte.

"Und woher hat die deine Nummer? Ich meine, das ist doch 'ne recht geheime Nummer, oder?" Der Schwarzhaarige stand dabei wieder auf und blickte zu Ryoko, seufzte dabei innerlich und hoffte, dass die Stimmung jetzt nicht so blieb.

"Was weiß ich!" Nun verschränkte auch Trunks seine Arme. "Das kam mir alles seltsam vor. Sie hat mir das auch nicht gesagt, sie sagte nur 'von einer Freundin'.." Er zuckte mit den Schultern und hatte eigentlich keine Lust weiter darüber zu reden, während auch Nadja sich von der Bank erhob und nun etwas sauer schaute. "Ich hasse solche aufdringlichen Weiber!" Sie war allerdings mehr als froh, dass Goten das nicht passiert war. "Ja, typisch Weiber. Immer das selbe...'von 'ner Freundin!'", äffte Goten sie etwas nach, streckte sich anschließend aber um das Thema zu beenden. Trunks nickte noch kurz und fand sein Lächeln wieder. "Tja, ignorieren so gut es geht." "Ähm, Trunks? Ich geh erstmal nach Hause." Flüchtig sah er dabei nochmal zur Blondine, was Trunks nach tat und sein Lächeln sofort wieder gegen ein innerliches Seufzen eintauschte. "Essen und so weiter...wir können ja telefonieren wegen nachher, oder?" "Ja, ok. Können wir machen." Als hätte Nadjas Magen mal wieder Ohren, knurrte er bei dem Wort Essen los, wodurch Goten grinsen musste. "Na dann los, würd' ich sagen. Bis später!" Kurzerhand nahm er Nadja an die Hand und zog sie mit. "Ja, tschau!" Von dort aus losfliegen konnte er schließlich nicht, also mussten sie ein Stück in Sicherheit laufen. "Bis dann.", rief Ryoko und auch Trunks verabschiedete sich, bevor er überfordert zum Nesumädchen blickte.

"Bist du...bockig oder so?", fragte Trunks sicherheitshalber mal nach, auch wenn es ziemlich offensichtlich war. "Nein, ich tu' nur so!" Ohne ihn anzuschauen setzte sie sich in Bewegung und Trunks folgte seufzend. //Was kann ich denn dafür?//, dachte er sich ratlos, wollte dieses Mal aber nicht wieder stumm bis nach Hause laufen. "Und warum? Ich kann ja am Wenigsten dafür." Er holte auf, bis er neben ihr weiter lief. "Mir doch egal!" Ein Fauchen war zu hören, was Trunks nun auch etwas verärgerte. "Ich hasse sowas!", fügte sie noch hinzu. "Dann lass es nicht an mir aus!" //Aber eigentlich sollte ich froh sein, dass sie das so sehr stört.//, rief er sich wieder ins Gedächtnis zurück, aber irgendwie konnte er das nicht. Selbst wenn es irgendwann was mit ihnen werden würde, solche Momente konnte er nun mal nicht verhindern und dann immer so ein Gezeter zu haben war anstrengend und nervig. "Dann geh wohin, wo ich es nicht an dir auslassen kann!" Um ihm dabei zu helfen, sprang sie kurzerhand auf ein Baum und von da auf ein kleines Haus und blickte runter. Trunks blieb stehen und sah ihr genervt seufzend hinterher. "Warum musst du das immer alles so schwer machen? Warum bist du immer gleich sauer auf **mich**?" Das wollte er wirklich mal gerne wissen, erwartete aber keine wirkliche Antwort. In der Hinsicht unterschieden die Beiden sich doch nur wenig von irdischen Frauen. "Auf wen soll ich denn sonst sauer sein? Auf das Mädchen? Das geht ja wohl nicht!" Trunks traute seinen Ohren nicht als er das hörte. Sie sprang noch weiter und auf ein höheres Haus. "Aber eher als auf mich! Wieso geht das bitte nicht?? Sie hat mich doch angerufen und genervt!! Irgendwie versteh ich dich nicht ganz!", rief er ihr hoch und ging dabei selbst am Boden weiter. Doch eine Antwort blieb dieses Mal aus. Ryoko sprang weiter weg, so dass sie sich nicht mehr unterhalten konnten und rannte letztendlich los. "Na großartig..", sagte Trunks zu sich selbst. Nun auch etwas sauer, steckte er die Hände in die Hosentasche und ging mit nachdenkendem Blick weiter Richtung Innenstadt.

Einige Straßen weiter landete Ryoko auf einem Flachdach und blieb dort erst einmal sitzen. Sie seufzte, da sie selbst nicht genau verstand, warum sie das so aufregte. Ihre eigenen Gefühle verwirrten sie und sie wollte sich erst einmal wieder beruhigen.

Nach nur wenigen Momenten, kratzte sie sich hinter ihr Ohr, bevor sie wieder aufstand und vom Dach auf die Straße blickte. Mit einem kleinen Sprung, landete sie auf dem Asphalt und führte ihren Weg gediegen weiter.

Minuten vergingen in denen sie nachdachte und viel zu oft seufzte. Mit verschränkten Armen bog sie in eine Seitenstraße ein und erkannte, dass sie eigentlich viel lieber bei ihm sein wollte. Doch ihre Sturheit wegen der Wut auf ihn und auch ein wenig auf das Mädchen, veranlasste sie dazu weiter alleine zu bleiben.

Mittlerweile wusste sie gar nicht mehr wo sie war, achtete auch gar nicht mehr drauf. //Was mach ich jetzt' nur? Also, wenn ich weg bin...dann...// Eine plötzliche Traurigkeit griff nach ihr, die die Wut beinahe schon dagegen austauschte. Schnell schüttelte sie den Gedanken an die Heimfahrt ab und betrachtete die viel zu langweilig wirkenden Ladenfenster neben sich. //Was mach ich nun?// Auch wenn sie wollte, konnte sie sich nicht auf die Inhalte dahinter konzentrieren. Sie fragte sich, wer dieses Mädchen war und ob Trunks sie wirklich nicht kannte, oder es nur eine Ausrede von ihm war.